

## **B KULTURWISSENSCHAFTEN**

### **BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG**

#### **Personale Informationsmittel**

**Plato**

*Meno*

**EDITION**

- 19-2** *Menon* : griechisch-deutsch / Platon. Hrsg. und übers. von Theodor Ebert. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2019. - 178 S. ; 18 cm. - (Sammlung Tusculum). - ISBN 978-3-11-062011-5 : EUR 29.95  
[#6510]

Im Nachgang zu einem Band mit *Menon*-Übersetzung und Kommentar durch Theodor Ebert<sup>1</sup> erscheint in diesem Band der *Sammlung Tusculum* eine „populärere“ Ausgabe desselben Textes, hier nun aber mit dem Paralleldruck des griechische Originals (schön klar gedruckt). Der Band ist für den intensiven und langjährigen Gebrauch ausgelegt, wie es ein Platondialog verdient: ein himmelblauer festen Leineneinband, Fadenheftung und Lesebändchen bieten besten Lesekomfort.

Der griechische Text folgt der Cambridge-Ausgabe von Richard Stanley Bluck und weicht nur in wenigen Punkten davon ab; eine eigene kritische Edition des Textes war hier nicht beabsichtigt. Es handelt sich somit um eine Leseausgabe, die gegenüber dem früheren Kommentarband „abgespeckt“ ist. Denn es kann hier nicht um die Erörterung philologischer Detailfragen oder um die Auseinandersetzung mit der Forschung gehen. Dazu muß auf den Kommentar verwiesen werden. Ebert schlägt allerdings eine Neuperspektivierung der *Menon*-Lektüre vor, weil er entschieden der Auffassung ist, Platon habe keineswegs die ihm oft zugeschriebene *Anamnēsis*-Lehre vertreten, die vielmehr schon zu seiner Zeit klar als unhaltbar erkennbar war.

Als Thema des Dialoges kann der Erwerb und die Definition der Tugend angesehen werden, wobei Ebert meint, das griechische Wort *arete* sei hier möglicherweise auch eine Anspielung auf den Namen der Tochter des Dionysos I. in Syrakus. Ebert hält nämlich dafür, der Dialog könnte von Platon geschrieben worden sein, um in Sizilien vorgetragen zu werden; so soll der Dialog aus Anlaß der ersten Reise Platons nach Sizilien geschrieben wor-

---

<sup>1</sup> *Menon* : Übersetzung und Kommentar / Platon. Theodor Ebert. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2018. - VI, 209 S. ; 24 cm. - (Quellen und Studien zur Philosophie ; 134). - ISBN 978-3-11-057617-7 : EUR 79.95 [#5868]. - Rez.: *IFB 18-2*  
<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9087>

den sein. Dafür sprächen bestimmte Anspielungen, aber eben auch, daß andere Dialoge, etwa **Laches**<sup>2</sup> oder **Gorgias**<sup>3</sup> sich dort nicht zur Vorstellung der Sokrates-Figur geeignet hätten. Denn Laches war ein General, der athenische Streitkräfte gegen Syrakus geführt hatte, während Gorgias im gleichnamigen Dialog nicht als „Repräsentant der intellektuellen Kultur Siziliens“ erscheine (S. 13). So habe Platon nicht Gorgias, sondern Menon als einen Schüler des Gorgias gewählt, der zugleich für die Sizilianer ein unbeschriebenes Blatt war (S. 14). Menon selbst war gleichwohl eine historische Figur, die an demjenigen fatalen Feldzug beteiligt war, der zum Anlaß von Xenophons **Anabasis** wurde; hier wird Menon allerdings nicht eben positiv geschildert, sein Bild ist „das eines herrschsüchtigen, skrupellosen, nur auf seinen Vorteil bedachten, zu jeder Schurkerei bereiten Mannes, dessen elendes Ende in er Hand der persischen Folterknechte als verdient erscheint“ (S. 16). Über den Wert des Deutungsvorschlags von Ebert soll hier nicht geurteilt werden; er macht ihn insofern plausibel, als er als hermeneutische Regel festhält: „Wenn bei einer Textstelle zwei Deutungen möglich sind, von denen die eine dem Autor eine paradoxe, ja absurde Theorie unterstellt, während die andere ihn vor diesen absurden Vorstellungen bewahrt, dann scheint es vernünftiger hermeneutischer Grundsatz zu sein, der zweiten Deutung den Vorzug zu geben“ (S. 23).

Um allerdings die Deutung mit dem Text konsistent zu machen, muß Ebert zwei Stellen, an denen Sokrates etwas bemerkt, das gegen seine Deutung spricht, als „vermutlich spätere Einfügungen“ bestimmen und damit Platon absprechen. Dabei stützt er sich auf das methodische Prinzip, ein *hapax legomenon* (etwas, was im Korpus eines Autors nur ein einziges Mal vorkommt) stelle ein Indiz für Unechtheit dar (S. 22). Darüber läßt sich natürlich trefflich streiten, doch berührt dies generelle Fragen der Textkritik, auf die hier nur hingewiesen sei.<sup>4</sup>

Die Anmerkungen (S. 137 - 167) erschließen den Text konzise, einschließlich Verweisen auf vertiefte Auseinandersetzung in dem erwähnten Kommentarband. Der Band enthält ein gegliedertes *Verzeichnis der benutzten*

---

<sup>2</sup> **Platon, Werke : Übersetzung und Kommentar** / im Auftrag der Akademie der Wissenschaften und der Literatur zu Mainz hrsg. von Ernst Heitsch und Carl Werner Müller. - Göttingen : Vandenhoeck & Ruprecht. - 25 cm [#0052] [#3211]. - Bd. 5,3. Platon, Laches / Übersetzung und Kommentar von Jörg Hardy. - 2014. - 231 S. - ISBN 978-3-525-30418-1 : EUR 74.99, EUR 71.49 (Reihen-Pr.).- Rez.: **IFB 14-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz402321952rez-1.pdf>

<sup>3</sup> Siehe zuletzt u.a. **Die grosse Rede des Timaios - ein Beispiel wahrer Rhetorik?** : Zu Theorie und Praxis philosophischer Rhetorik in Platons Dialogen "Gorgias", "Phaidros" und "Timaios" / Lucius Hartmann. - Basel : Schwabe, 2017. - 576 S. ; 24 cm. - (Schweizerische Beiträge zur Altertumswissenschaft ; 43). - Zugl.: Zürich, Univ., Diss., 2016. - ISBN 978-3-7965-3633-5 : SFr. 105.00, EUR 105.00 [#5254]. - Rez.: **IFB 18-3**

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9257>

<sup>4</sup> Siehe zuletzt auch die grundlegende Studie **Kritik der verstehenden Vernunft** : eine Grundlegung der Geisteswissenschaften / Vittorio Hösle. - München : Beck, 2018. - 503 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-72588-3 : EUR 38.00 [#6056]. - Rez.: **IFB 19-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9733>

*Literatur* (S. 169 - 175), sowie ein nach Antike und Moderne gegliedertes Personenregister; auf ein Sachregister wurde hier verzichtet. Die schöne Ausgabe möge Platon neue Leser schenken ...

Till Kinzel

#### QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9743>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9743>